

Autorinnen und Autoren

Stefan Drößler ist Open-Access-Beauftragter der Universität Stuttgart und Fachreferent für »Sozialwissenschaften und Philosophie« an der Universitätsbibliothek Stuttgart. Davor war er Redakteur des Wirtschaftsmagazins der Industrie- und Handelskammer Ulm, Projektmitarbeiter an der Universitäts- und Landesbibliothek Kassel und Reporter bei der Celleschen Zeitung. Zu seinen Aufgaben gehört die strategische und operative Weiterentwicklung von Open Access an der Universität Stuttgart. Seine Interessen liegen in der Analyse von Machtverhältnissen im wissenschaftlichen Publikationssystem und in der Neuausrichtung der wissenschaftlichen Infrastruktur auf Open Science.

Klaus Erlach ist als Gruppenleiter für »Fabrikplanung und Wertstromdesign« am Fraunhofer IPA in Stuttgart verantwortlich für zahlreiche Forschungsprojekte sowie Beratungsprojekte in der produzierenden Industrie. Das Doktorandenprogramm für Ingenieure der Universität Stuttgart unterstützt er mit einer Einführung in die »Wissenschaftstheorie der Technik«. Zudem ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Vorarlberg und Redakteur des Philosophie-Journals »der blaue reiter«. Von 2005-2011 war er Lehrbeauftragter für Philosophie an den Universitäten Karlsruhe und Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Technikphilosophie sowie Gestaltungsmethoden zur Fabrikplanung und Produktionsoptimierung mit Wertstromdesign. Sein Buch »Das Technotop – Die technologische Konstruktion der Wirklichkeit« (2000) befasst sich mit dem technisch geprägten Lebensort des

Menschen. Ein Standardwerk in Lehre und industrieller Anwendung ist sein Buch »Wertstromdesign – Der Weg zur schlanken Fabrik« (2007/2. Aufl. 2010/engl. 2013/korean. 2018/3. Aufl. 2020).

Axel Gelfert ist seit 2017 Professor für Theoretische Philosophie am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der Technischen Universität Berlin. Zuvor lehrte er elf Jahre lang an der National University of Singapore, zuletzt als Associate Professor mit Tenure. Seine Forschung bewegt sich an der Schnittstelle zwischen sozialer Erkenntnistheorie einerseits sowie Wissenschafts- und Technikphilosophie andererseits; dabei kehrt er immer wieder zu Themen seiner früheren Tätigkeit als Theoretischer Physiker zurück. Er ist der Autor zweier Monographien (»A Critical Introduction to Testimony«, Bloomsbury 2014, und »How to Do Science With Models: A Philosophical Primer«, Springer 2016) sowie zahlreicher Veröffentlichungen (u.a. »Fake News: A Definition«, 2018).

Bruno Gransche ist seit 2020 als Philosoph am Institut für Technik-zukünfte ITZ des Karlsruher Instituts für Technologie KIT tätig. Er arbeitet als Principal Investigator (PI) in den Bereichen Technikphilosophie und Ethik, soziotechnische Kulturtechniken und antizipatorisches Denken mit Schwerpunkten auf u.a. künstliche Assistenten, maschinelles Lernen, geteilte Autonomie und digitale Durchdringung der Lebenswelten. Von 2017-2021 war er am Institute of Advanced Studies »Zukunft menschlich gestalten« der Universität Siegen als PI und Nachwuchsgruppenleiter tätig. Er ist Research Fellow am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI in Karlsruhe, wo er von 2009 bis 2016 als Philosoph und Foresight-Experte tätig war. Zu seinen Publikationen zählen u.a. »Wandel von Autonomie und Kontrolle durch neue Mensch-Technik-Interaktionen« (2014, zus. mit u.a. Christoph Hubig), »Vorausschauendes Denken – Philosophie und Zukunftsforschung jenseits von Statistik und Kalkül« (2015), »Assisting Ourselves to Death – A philosophical reflection on lifting a finger with advanced assistive systems« (2018), »Technogene Unheimlichkeit« (2020), »Free the text! A texture-turn in philosophy of technology«

(2021), »Theorie und Praxis soziosensitiver und sozioaktiver Systeme« (2022, zus. mit u.a. Friederike Eyssel).

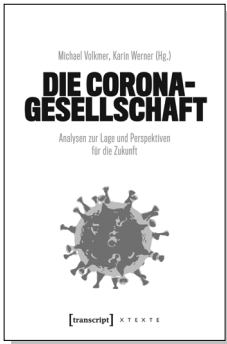
Angela Holzer ist Programmdirektorin bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. und leitet dort das Team »Digitales Publizieren, Open Access«. Sie hat an der FU Berlin, der Università Ca'Foscari in Venedig, der Indiana University Bloomington sowie der Princeton University studiert und wurde im Fach Germanistik an der Princeton University promoviert. Im Rahmen eines Referendariats hat sie Aufenthalte an der Staatsbibliothek zu Berlin, der SLUB Dresden und der HAAB Weimar durchlaufen. Sie hält regelmäßig Vorträge und publiziert zu Themen rund um Open Access und das wissenschaftliche Publikationswesen sowie zur Wissenschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts. Zu ihren wichtigsten Publikationen zählen ihre Dissertation »Rehabilitationen Roms: die römische Antike in der deutschen Kultur zwischen Winckelmann und Niebuhr« (2010/2013), die Herausgabe des Sammelbandes über Nietzsche und Elias »Zur Genealogie des Zivilisationsprozesses« (2010) sowie Aufsätze zur Informationsinfrastruktur wie »Virtuelle Forschungsumgebungen – Quo vadunt?« (2015) oder »Wozu Open-Access-Transformationsverträge?« (2017).

Nicola Mößner ist Vertretungsprofessorin für den Lehrstuhl »Philosophie unter besonderer Berücksichtigung ihrer Geschichte« am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart. Zuvor hatte sie Vertretungsprofessuren am Institut für Philosophie der Leibniz-Universität Hannover, am Institut für Philosophie der Universität Stuttgart sowie am Philosophischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster inne. Seit 2017 ist sie Privatdozentin für Philosophie an der RWTH Aachen. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Wissenschaftsphilosophie, soziale Epistemologie sowie analytische Bildtheorie. Sie ist Autorin zweier Monographien »Wissen aus dem Zeugnis anderer – der Sonderfall medialer Berichterstattung« (2010) und »Visual Representations in Science – Concept and Epistemology« (2018) sowie zahlreicher Publikationen (u.a. »Trusting the Media? TV News as a

Source of Knowledge« 2018, »Knowledge, Democracy, and the Internet« 2017 zus. mit Philip Kitcher).

Eric Retzlaff ist Gruppenleiter für »Forschungsbudget & Dissemination« im Competence Center Research Services & Open Science am Fraunhofer IRB in Stuttgart. Seit 2016 unterstützt er als zentraler Dienstleister innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft das interne Publikationsmanagement und die Förderung von Open Science. Zuvor arbeitete er am Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) im Bereich Bibliotheks- und Wissensmanagement. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Themen Open Science und Open Innovation. Er hält seit Jahren zahlreiche Seminare und Workshops zu Unterstützungsdienstleistungen in Wissenschaft und Forschung. Seit 2019 ist er Dozent an der Hochschule der Medien in Stuttgart für den Studiengang Informationswissenschaften und unterrichtet zu den Themen »Open Access & Open Science« und »Forschungsnahe Dienstleistungen«.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

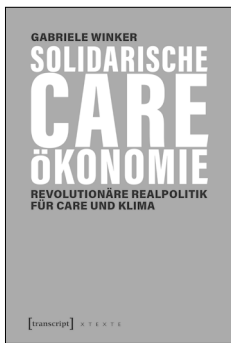
Eine Handreichung

September 2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8



Gabriele Winker

Solidarische Care-Ökonomie

Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

März 2021, 216 S., kart.

15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3

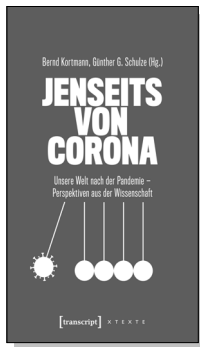
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



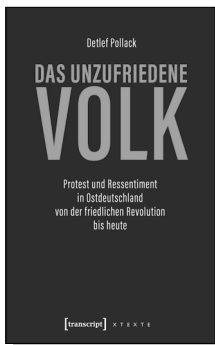
Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath,
Andrea Maurer, Helga Pelizäus, Michael Schmid
Gesellschaftstheorie
Eine Einführung

Januar 2021, 344 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)
Jenseits von Corona
Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung
22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9
E-Book:
PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3
EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9



Detlef Pollack
Das unzufriedene Volk
Protest und Ressentiment in Ostdeutschland
von der friedlichen Revolution bis heute

2020, 232 S., Klappbroschur, 6 SW-Abbildungen
20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3
E-Book:
PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**